Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV Pentenried II : SC Maisach
Freitag, 11.03.2022, 20:00 Uhr

TSV Pentenried II und SC Maisach teilen sich die Punkte

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Kainz / Wegel nach ca. 4 Stunden den Matchball für den TSV Pentenried II im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim SC Maisach. Das Gastteam konnte im 5. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der TSV Pentenried II nun ein Punkteverhältnis von 9:3 und der SC Maisach ein Punkteverhältnis von 5:5 in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Kainz / Wegel hatten ihre Gegner Klapproth / Herlan beim klaren 11:8, 11:7, 11:8 recht sicher im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Beim anschließenden 9:11, 13:15, 8:11 gegen Ertl / Siegle fanden dagegen Schmied / Papelitzky von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Böker / Kandler gegen Rappenglitz / Greulich. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lange umkämpft war im Anschluss das Spiel zwischen Dieter Schmied und Dirk Klapproth, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Gerhard Kainz und Max Ertl, die Gerhard Kainz letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Mit 3:1 siegte Christian Wegel gegen Thomas Rappenglitz und gab dabei nur einen Satz her. Eine schmerzhafte Niederlage gab es jedoch für Helmut Papelitzky beim 2:3 gegen Hans Jörg Herlan. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Herlan endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. 2:3 endete das Einzel zwischen Christoph Böker und Maximilian Greulich aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Markus Kandler bekam es nun mit Stephan Siegle zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Markus Kandler am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Unglücklich war Dieter Schmied in der Partie gegen Max Ertl, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Gerhard Kainz hatte im Match gegen Dirk Klapproth am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Christian Wegel bezwang Hans Jörg Herlan in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der neue Zwischenstand war 6:6. Helmut Papelitzky konnte Thomas Rappenglitz in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederringen und somit einen Punkt für die Mannschaft beitragen. Was ein Spielverlauf! Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Christoph Böker seinem Gegner Stephan Siegle letztlich beim 6:11, 6:11, 11:8, 9:11 nicht gefährlich sein. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte dann Markus Kandler letztlich im Repertoire, um Maximilian Greulich final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 8:11, 7:11, 7:11. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Kainz / Wegel konnten im Spiel gegen Ertl / Siegle einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2022 (10:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden des TSV Pentenried II geht es nun im nächsten Spiel am 18.03.2022 gegen den TSV 1880 Starnberg III, während der SC Maisach am 14.03.2022 gegen den TTV Puchheim-Ort antritt.

Statistik:
TSV Pentenried II
Doppel: Kainz / Wegel 2:0, Schmied / Papelitzky 0:1, Böker / Kandler 0:1
Einzel: D. Schmied 0:2, G. Kainz 2:0, C. Wegel 2:0, H. Papelitzky 1:1, C. Böker 0:2, M. Kandler 1:1
SC Maisach
Doppel: Ertl / Siegle 1:1, Klapproth / Herlan 0:1, Rappenglitz / Greulich 1:0
Einzel: M. Ertl 1:1, D. Klapproth 1:1, H. Herlan 1:1, T. Rappenglitz 0:2, S. Siegle 1:1, M. Greulich 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2022 (10:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").